

K 24-28

Queersensibel begleiten. Grundlagen – Vernetzungswissen – theologische Reflexionen. Ein digitaler Studientag

Für die Anerkennung queerer Personen, ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung wurden auf dem Synodalen Weg wichtige Schritte gegangen.

Pastoral und Seelsorge sind damit mehr denn je herausgefordert, eine Sensibilität für die Anliegen queerer Personen zu entwickeln. Queere Personen sollen sich als selbstverständlicher Teil von Kirche ernst genommen fühlen. Um als Seelsorger:innen zu einem solchen Kulturwandel beizutragen, vermittelt und erweitert der Studientag Grundlagenwissen zu LSBTIQ* und führt in sprachliche Suchbewegungen hinein, die Diskriminierungen offenlegen und sensibel machen.

Als Referent:innen werden uns Heik Zimmermann (Koordinatorin* Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität) und Raphaela Soden (Trainer*in für Diversity und Social Justice, Bildungsreferent*in der Erzdiözese Freiburg) durch den Tag begleiten.

Dieser Kurs findet zum zweiten Mal auf Anregung und in Kooperation mit den Beauftragten für queersensible Pastoral der Bistümer Mainz und Limburg statt. Er möchte die kollegiale Vernetzung – auch über Bistumsgrenzen hinaus – fördern.

Ergänzend und aufbauend zu diesem Studientag bieten wir eine eintägige Praxiswerkstatt „Queersensibel begleiten“ (K24-26) an.

Arbeitsformen und Methoden:

Impulse, Austausch, Kleingruppenphasen

Geplanter Ablauf

10 Einstieg

10.30 Grundlagenwissen, Einführung in die Thematik (stärker soziologisch) [Heik Zimmermann]

12.30 Pause

13.30 Sprachliche Suchbewegungen auch zu (Un-)Sichtbarkeit, Diskriminierung etc. (stärker pastoraltheologisch) [Raphaela Soden]

15.30 Abschlussplenum

16 Ende

Kompetenzen: Beziehung und Empathie
Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Kursleitung: Susanne Gorges-Braunwarth, Mathias Berger, Holger Dörnemann,
Luisa Fischer

Termin: 18.06.2024, 10-16.00 Uhr

Ort: TPI-Videokonferenzraum

Anmeldefrist: 01.06.2024

Kosten:

Pastorale Mitarbeiter aus den Trägerdiözesen zahlen als Eigenanteil 23,00 € + 30,00 €
Honoraranteil = 53,00 €.

Denken Sie bitte daran, dass Sie sich auch bei Ihrer zuständigen
Fortbildungsabteilung in der Diözese anmelden müssen.

Sonstige Teilnehmer zahlen 30,00 € Kursgebühr + 30,00 € Honoraranteil = 60,00 €